



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 841 89-34200
E-Mail: juergen.pippig@audi.de
www.audi-motorsport.info

Daniel Schuster
Telefon: +49 841 89-38009
E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

Drei Audi A5 DTM morgen in den ersten beiden Startreihen

- **Edoardo Mortara schnellster Audi-Pilot auf dem Nürburgring**
- **200. DTM-Rennen für Audi**
- **„Hitzeschlacht“ und voll besetzte Tribünen**

Ingolstadt/Nürnberg, 18. August 2012 – Audi hat sich für die bevorstehende „Hitzeschlacht“ der DTM auf dem Nürburgring eine gute Ausgangsbasis erarbeitet: Nach einer starken Qualifying-Leistung starten am Sonntag (ab 13:45 Uhr live im „Ersten“) drei Audi A5 DTM aus den ersten beiden Startreihen.

Es ist das 200. DTM-Rennen für die Marke mit den Vier Ringen und voraussichtlich eines der heißesten: Nachdem das Thermometer schon beim Kampf um die besten Startpositionen über 30 Grad zeigte und die Strecke auf über 45 Grad aufheizte, soll es am Sonntag vor voll besetzten Tribünen noch heißer werden. „Das wird für alle ein extrem hartes Rennen“, ist Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich überzeugt. „Aber mit drei Fahrzeugen in den ersten beiden Startreihen haben wir eine gute Ausgangsposition. Das Ergebnis zeigt auch, dass die Arbeit der letzten Wochen und Monate Früchte trägt. Unsere Fahrer äußern sich hier insgesamt sehr positiv über ihre Autos.“

Audi hinterließ beim ersten Auftritt der DTM nach der Sommerpause vom ersten Training am Freitag an einen starken Eindruck, der sich am Samstag bestätigte. Mit 1.23,950 Minuten fuhr Mike Rockenfeller im Schaeffler Audi A5 DTM des am Nürburgring beheimateten Audi Sport Team Phoenix in Q3 die schnellste Zeit des Qualifyings. In Q4 machte der Le-Mans-Sieger jedoch im ersten Sektor einen Fehler, der ihn auf Platz vier zurückwarf. „Ohne ihn wäre die Pole drin gewesen“, meinte „Rocky“. „Das Auto war toll heute.“

Auch Edoardo Mortara (Playboy Audi A5 DTM) und Filipe Albuquerque (TV Movie Audi A5 DTM) gelangen im entscheidenden letzten Qualifying-Segment keine perfekten Runden. Trotzdem sicherten sie dem Audi Sport Team Rosberg die Startpositionen zwei und drei. „Ich freue mich, in der ersten Startreihe zu stehen,



aber ich habe in diesem Qualifying zu viele kleine Fehler gemacht – auch in Q4“, sagte Edoardo Mortara. „Ich bin sicher, dass wir mit einer guten Runde heute die Pole-Position hätten holen können. Aber es ist trotzdem ein tolles Ergebnis für das Audi Sport Team Rosberg. Wir waren heute die beiden besten Audi-Piloten und starten von den Plätzen zwei und drei. Damit haben wir morgen im Rennen gute Chancen.“

Schnellster Pilot des Audi Sport Team Abt Sportsline war Timo Scheider, der am Steuer des AUTO TEST Audi A5 DTM die zehntbeste Zeit fuhr. Mattias Ekström geht im Red Bull Audi A5 DTM neben Tabellenführer Gary Paffett von Startplatz zwölf ins Rennen. Der Vorjahressieger, der zuletzt zweimal in Folge auf dem Nürburgring die Pole-Position geholt hatte und aktuell der punktbeste Audi-Pilot in der Gesamtwertung ist, musste seine schnellste Runde am Ende von Q2 wegen gelber Flaggen abbrechen.

Miguel Molina (Red Bull Audi A5 DTM) und Adrien Tambay (Audi ultra A5 DTM) belegten die Plätze 13 und 16. Tambay verlor am Vormittag wegen einer defekten Lichtmaschine wertvolle Streckenzeit.

Eine starke Leistung zeigte Rahel Frey (E-POSTBRIEF Audi A5 DTM): Auf jener Strecke, auf der sie 2009 ein Formel-3-Rennen gewann, verpasste sie den Einzug in Q2 um lediglich 0,018 Sekunden. Mit Startplatz 17 gelang der Schweizerin das bisher beste Qualifyingergebnis der Saison 2012.

– Ende –



Der Audi-Konzern hat im Jahr 2011 1.302.659 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2011 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 44,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,3 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) gefertigt. Im Juli 2010 startete nach Audi A4 und A6 die CKD-Produktion des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit 2010 fährt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. (Győr/Ungarn), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien), die quattro GmbH (Neckarsulm) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 65.000 Mitarbeiter, davon über 48.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2012 bis 2016 insgesamt € 13 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China) sowie ab 2016 in Mexiko.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Im Verständnis von „Vorsprung durch Technik“, das weit über seine Produkte hinaus geht, richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO₂-neutrale Mobilität.